

Inhalt

1. Einleitung	9
2. Theoretische Einführung	17
2.1 Geschlechterverständnis	17
2.2 Geschlecht im Recht	37
2.2.1 Lex Transsex: Das <i>Transsexuellengesetz</i>	40
2.2.2 Divers: Der Dritte Personenstand	49
2.2.3 Angrenzende Rechtsbereiche	56
2.3 Geschlechterbinäres und geschlechterplurales Denksystem	63
3. Methodik	67
3.1 Foucaultsche Vorüberlegungen	68
3.2 Diskursanalyse/Dispositivanalyse	76
3.2.1 Wissenssoziologische Diskursanalyse	86
3.2.2 Narrationsanalyse	93
4. Die Diskurse um das Selbstbestimmungsgesetz und weitere Gesetzentwürfe	101
4.1 Diskurse zu den Gesetzentwürfen innerhalb der politischen Debatten	101
4.1.1 Positionen zum § 45b PStG »Varianten der Geschlechtsentwicklung«	102
4.1.2 Positionen zum § 1631e BGB »Gesetz zum Schutz von Kindern mit Varianten der Geschlechtsentwicklung«	106
4.1.3 Positionen zum »Schutz vor Konversionsbehandlungen« (KonvBehSchG)	135
4.1.4 Positionen zum »Selbstbestimmungsgesetz« (SelbstBestG) und »Geschlechtsidentitätsgesetz« (GiG)	145
4.1.5 Positionen zum »Entwurf eines Gesetzes zur Neuregelung der Änderung des Geschlechtseintrags«	174
4.2 Positionen von weiteren Diskursakteuren zum SelbstBestG	189
4.2.1 Rechtswissenschaftliche Positionen	189
4.2.2 Positionen im Mediendiskurs: queerfeministische Forderungen nach Anerkennung und cisfeministische Verweigerung	195

4.2.3	Medizinische und psychologische Positionen	253
4.2.4	Ethikkommission	274
4.3	Lex Sex: Zusammenfassung der Positionen nach Diskursarenen	276
4.3.1	Exegese des rechtlichen Geschlechtsbegriffs: Natur vs. Kultur	278
4.3.2	Das Angstnarrativ: Kampf um Sicherheit und Schutz unter besonderer Betrachtung des Mündels als außerordentlich schutzbedürftig	283
4.3.3	Gleichstellung vs. Dekonstruktion	291
4.3.4	Begutachtungs-/Beratungspflicht vs. Unterstützungsangebot	295
4.3.5	Menschenwürde: Selbstbestimmung vs. Kontrolle	298
4.3.6	Gesetzeskonflikte	300
4.4	Diskurs-Strategie	301
4.4.1	Konstruktionen	302
4.4.2	Diskurssprache	304
4.4.3	Netz-Aktivismus	309
4.4.4	Desinformation und Polarisierungstendenzen	314
4.5	Transnegativität und Transfeindlichkeit im Kontext der Diskurse	318
4.5.1	Transnegativität und Transfeindlichkeit	320
4.5.2	Homonormativität	329
5.	Das Selbstbestimmungsgesetz zwischen Anerkennungskampf und Identitätspolitik	349
5.1	Das Politische und die Politik	349
5.2	Widerstreit der Lebensformen: Anerkennungskampf und identitätspolitische Bestrebungen	363
5.2.1	Lebensformen	363
5.2.2	Anerkennung(skämpfe)	368
5.2.3	Kampf oder Widerstreit?	375
5.2.4	Das Identitätspolitische	387
5.3	Identitätspolitik	401
5.4	Dejure ist nicht Defacto	407
5.5	Ein theoretisch-utopischer Ausblick	418
5.6	Ein Weg in die Praxis: Critical Cisness im Alltag und in der Politik	428
5.6.1	Mikro-Ebene: Critical Cisness	428
5.6.2	Meso-Ebene: Sichtbarkeiten und Braves Spaces	435
5.6.3	Makro-Ebene: Rechtfertigung dejure und Antidiskriminierungsschutz defacto	436
6.	Fazit	441
	Quellenverzeichnis	459
	Dank	501